



Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen

GUTE ARBEIT IN DER KOMMUNE SOZIAL, FAIR, ÖKOLOGISCH, DEMOKRATISCH

In Dortmund hat der DGB im Kommunalwahlkampf 2020 Anforderungen an die demokratischen politischen Parteien und ihre Kandidat*Innen gestellt. Jetzt geht es dem DGB darum, die Umsetzung der gemachten Zusagen einzufordern. Jutta Reiter, DGB Regionsgeschäftsführerin, hat die Forderungen in einer Afa Klausurtagung 2021 vorgestellt. Wir veröffentlichen stichwortartig und in Auszügen ihren Beitrag.

DGB Anforderungen an Kommunalpolitik

Wir brauchen in der Kommune eine Wirtschafts-, Industrie- und Dienstleistungspolitik, die dem sozial-ökologischen Wandel verpflichtet ist.

Diese muss die Wirtschaft stabilisieren, Konjunkturimpulse geben, gute Arbeit schaffen und die Forderung nach einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmenskultur sowie den ökologischen Umbau miteinander verbinden.

Diese Ziele müssen immer in Verbindung mit einer gerechten Sozial- und Bildungspolitik stehen, die die Teilhabe an der Gesellschaft und Chancengleichheit in ermöglichen.

Gute Arbeit – Leitbild für den Rat

Gute Arbeit ist existenzsichernd, entgeltgleich, tarifgebunden, mitbestimmt, sozialversichert, unbefristet und diskriminierungsfrei. Sie ist nachhaltig, wenn sie menschliche Entwicklung fördert und zugleich negative Auswirkungen auf uns und kommende Generationen verhindert. Gute Arbeit schafft Karrierechancen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und stärkt die berufliche Entwicklung jedes Individuums. Sie macht nicht krank, verbindet Privates und berufliches, ist alters- und altersgerecht. Gute Arbeit wälzt unternehmerische Risiken nicht auf Beschäftigte ab, sondern schützt vor wirtschaftlichen Gefahren und vermeidet Erwerbs- und Altersarmut sowie Lohn- und Sozialdumping.

Gute Arbeit ist nicht prekär

Das gilt für die Kommune als Arbeitgeber und für alle Unternehmen an denen die Stadt beteiligt ist. Natürlich wirbt die Stadt für gute Arbeit in allen Unternehmen im Stadtgebiet. Besonderes Augenmerk hat dabei die Beschäftigung von Minijobbern, Honorarkräften, Teilzeit- und Leiharbeit. Eine Sachgrundlose Befristung von Arbeitsverhältnissen ist abzulehnen.

April 2021:

Mit unseren Aktivitäten für „Gute Arbeit in der Kommune“ wollen wir Anregungen für unsere Vertreter*Innen in Stadträten und Bezirksvertretungen geben und ihre Arbeit unterstützen. Die Amtszeit der im letzten Jahr gewählten Gremien hat gerade erst begonnen.

Probleme gibt es genug. Machen wir gemeinsam deutlich, dass Lösungen möglich sind und setzen wir uns dafür ein.

Auf Seite 2 haben wir ein konkretes Beispiel der Afa Unna abgedruckt. An weiteren konkreten Beispielen sind wir sehr interessiert. Wir werden sie im Internet veröffentlichen.

Anja Butschkau
Vorsitzende Afa NRW

Leitbild „Gute Arbeit und zukunftsorientierte Wirtschaft im Kreis Unna“

Wir wollen die wirtschaftliche Entwicklung im Kreis Unna dauerhaft verbessern. Wir wollen eine robuste Wirtschaftsstruktur aufbauen, die für den Kreis Unna eine moderne und innovationsgetriebene Zukunftsperspektive bietet.

Zukunftsorientierte Wirtschaft

Wir wollen umweltfreundliche Unternehmen mit einer nachhaltigen Perspektive ansiedeln. Der Kreis Unna wird durch den Strukturwandel geprägt. Im Zuge der Energiewende werden die vier Steinkohlenkraftwerke stillgelegt. Dadurch verliert der Kreis Unna ca. 1.110 Arbeitsplätze und 147 Mio. € Wertschöpfung. Wir wollen die Verluste durch die Ansiedlung neuer industrieller Arbeitsplätze auffangen. Die Stromversorgung für die Industrie ist eine wichtige Voraussetzung für die industrielle Entwicklung im Kreis Unna. Eine stabile industrielle Entwicklung sichert stabiles Wachstum und Wohlstand. (Fortsetzung auf Seite 2)

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen
in der NRWSPD
Vorsitzende: Anja Butschkau
Werdener Straße 4, 40227 Düsseldorf





Foto: colourbox

(Fortsetzung von Seite 1)

Eine stabile industrielle Entwicklung sichert stabiles Wachstum und Wohlstand. Neue Industriebetriebe sollen Kriterien für eine nachhaltige Entwicklung erfüllen. Sie sollen zum Gelingen der Energiewende und Schutz unseres Klimas beitragen. Wir wollen Industriebetriebe in den wachstumsstarken Bereichen der Energie- und Umweltsektors ansiedeln.

Forschung und Entwicklung

Der Strukturwandel prägt die Transformation in unserer Gesellschaft, insbesondere durch Digitalisierung und Bewältigung des Klimawandels. Alte Wirtschaftsbetriebe schrumpfen, Arbeitsplätze werden vernichtet, neue Geschäftsmodelle führen zum Aufbau neuer Unternehmen mit Arbeitsplätzen in neuen Berufsbildern. Wir gestalten diesen Wandel, indem wir Betriebe und Forschungseinrichtungen bei ihren Innovationen unterstützen.

(Auszug aus dem Beschluss der AfA Unna vom 16.2.2021)

Den vollständigen Text gibt es bei der AfA Unna.



WIR FORDERN ZUR KOMMUNALWAHL 2020:
ARBEIT FÜR DIE KOMMUNE



Tarifbindung und Auftragsvergabe

Die Stadt sorgt für eine Tarifbindung für alle ihre Arbeitnehmer*innen, auch in den Unternehmen an denen sie beteiligt ist. Die Tarifbindung ist ein Kriterium bei der Vergabe öffentlicher Aufträge an private Unternehmen. So weckt die Stadt öffentliches Interesse und schafft eine Kultur für soziale Sicherheit und Beteiligung (Mitbestimmung). Die Stadt prüft die Umkehr ausgegliederter Bereiche wie z.B. Reinigung, Bewachung etc. Bei städtischen Auszeichnungen und Wettbewerben wird „gute Arbeit“ zu einem entscheidenden Kriterium. Unternehmen, die sozialpartnerschaftlich aufgestellt sind, werden unterstützt.

(Unternehmens-) Mitbestimmung

Die Beteiligung der Arbeitnehmer*Innen, ihrer Interessensvertreter*Innen und ihrer Gewerkschaften ist in allen Bereichen der Kommune und der Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist, sicherzustellen. Aufsichtsräte sind paritätisch zu besetzen. Die Gemeindeordnung NW stellt die gleichberechtigte Beteiligung aller Arbeitnehmer*Innen (auch der Leiharbeiter*innen) sicher. Die Stadt fördert die Mitbestimmung in Unternehmen und hilft mit mitbestimmte Unternehmen sichtbar zu machen.

Aus- und Weiterbildung

Die Stadt unterstützt Maßnahmen zur Verbesserung der qualifizierten Aus- und Weiterbildung. Eigene Anstrengungen zur Verbesserung des Ausbildungsstellenangebotes -auch in beteiligten Unternehmen- werden erhöht. Die Stadt wirkt mit ihren Mitteln auf Unternehmen ein mehr und besser auszubildenden. Die Weiterbildungsberatung wird unterstützt und verbessert.

Klimaschutz und gute Arbeit

Die Umsetzung von Klimaschutz beginnt in den Kommunen. Der Klimaschutz hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche einschließlich der Arbeitsplätze. Für den DGB Dortmund ist der Klimaschutz immer mit einer sozialen Dimension zu verbinden. Gute Arbeit hat daher gerade im Klimaschutz eine besonders große Bedeutung, die bei der Umstrukturierung nicht aus den Augen verloren werden darf. Der DGB unterstützt Anstrengungen, wenn am Ende der Entwicklung gute Jobs, aber auch gute Ideen zur Nachhaltigkeit stehen. Die unumgängliche Transformation der Energiewirtschaft muss weiterhin durch Initiativen wirksam flankiert werden.

Industrielle Basis sichern

Die Stadt sichert Flächen für industrielle Arbeitsplätze, insbesondere auf freierwerdenden Industrieflächen. Arbeitnehmer*Innen in Unternehmen, die geschlossen oder verlagert werden sollen, erhalten die Unterstützung der Stadt. Technologie- und Transferförderung ist eine städtische Aufgabe.

Attraktive City - City der Zukunft

Die Stadt setzt sich für den Erhalt des stationären Handels und der Gastronomie und damit auch der Arbeitsplätze der Innenstadt ein. Dabei ist die Qualität der Arbeitsplätze und die Behandlung der Arbeitnehmer*Innen durchaus verbesserungsbedürftig. Dies macht der aktuelle Versuch eines Einzelhändlers Mütter zu verdrängen deutlich. Eine weitere Ausdehnung der Öffnungszeiten - auch an Sonn- u. Feiertagen - wird abgelehnt. Die Verbesserung des ÖPNV und der Ausbau der Kinderbetreuung sind vorrangige Themen. Privaten Vermietern von Gewerbeimmobilien muss verdeutlicht werden, dass Mietpreiserhöhungen Arbeitsplätze und die Attraktivität der Innenstädte gefährden können.